

Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 19. 2. 1906

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER
BERLIN C.
HÔTEL CONTINENTAL.

Lieber Doktor SCHNITZLER, darf ich Sie um die Erlaubniß bitten, am Freitag der
Generalprobe beiwohnen zu dürfen? Wenn Sie »Ja« dazu fagen, machen Sie mir
eine große Freude! Ich glaube, BRAHM würde nichts dagegen haben weil ich ja
auch bei Hauptmann'schen Generalproben öfters (auch letztes Mal) zugegen war.
Wollen Sie mir's schreiben in die MARBURGERstr. 4, Hospiz des Westens?
In alter Verehrung Ihre

Frau Lou.

© CUL, Schnitzler, B 3.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W 50, 19. 2. 06, 9 10 N«. 2) Stempel: »20. 2. 06«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »19/2 06« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »20«

⁴ Freitag] Die Generalprobe von *Der Ruf des Lebens* am Deutschen Theater in Berlin fand am Freitag, den 23. 2. 1906, statt, die Uraufführung am Folgetag, beide in Anwesenheit Schnitzlers.

⁷ Mal] *Und Pippa tanzt. Ein Glashüttenmärchen*, hatte am 19. 1. 1906 Uraufführung am Deutschen Theater.

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Gerhart Hauptmann

Werke: *Der Ruf des Lebens*. Schauspiel in drei Akten, *Und Pippa tanzt!*

Orte: Berlin, Deutsches Theater Berlin, Hospiz des Westens, Hotel Continental (Berlin), Marburger Straße